

Zukunft für Amerika und 18. Juli 2020 - Nummer Vier

Jeff Pippenger

2023-09-19

1863

Die Botschaft der Kapitel acht und neun im Buch Daniel, die mit dem Ulai-Fluss in Verbindung gebracht wird, wurde 1798 entsiegelt. Die Prophezeiung des achten Kapitels wurde im neunten Kapitel von Gabriel gedeutet, jedoch erst, nachdem Daniel ein Gebet vorgebracht hatte, das als eines der bedeutendsten menschlichen Gebete in der Bibel gilt. In diesem Gebet legt Daniel dar, dass er erkannt hatte, dass die Verwüstung Jerusalems siebzig Jahre dauern würde, gemäß dem, was er im Buch Jeremia gelesen hatte.

Im ersten Jahr des Darius, des Sohnes des Ahasveros, aus dem Geschlecht der Meder, der zum König über das Reich der Chaldäer gemacht worden war; im ersten Jahr seiner Regierung verstand ich, Daniel, aus den Büchern die Zahl der Jahre, von denen das Wort des Herrn an den Propheten Jeremia ergangen war: dass siebzig Jahre an den Verwüstungen Jerusalems erfüllt werden sollten. Daniel 9,1–2.

Jeremia stellte auch fest, dass am Ende jener siebzig Jahre Belsazar sterben würde, als Kyrus, der General des Darius, Babylon eroberte.

Und dieses ganze Land wird zur Verwüstung und zum Entsetzen werden; und diese Völker werden dem König von Babylon siebzig Jahre dienen. Und es wird geschehen: Wenn siebzig Jahre erfüllt sind, werde ich den König von Babylon und jenes Volk wegen ihrer Schuld strafen, spricht der HERR, auch das Land der Chaldäer, und ich werde es zu ewigen Verwüstungen machen. Jeremia 25,11–12.

Daniel erkannte auch, dass die siebzig Jahre der Verwüstung die Erfüllung einer von Mose niedergeschriebenen Prophezeiung waren.

Ja, ganz Israel hat dein Gesetz übertreten, indem es davon abgewichen ist, sodass es deiner Stimme nicht gehorchte; darum ist der Fluch über uns ausgegossen und der Eid, der im Gesetz des Mose, des Knechtes Gottes, geschrieben steht, weil wir gegen ihn gesündigt haben. Und er hat seine Worte bestätigt, die er gegen uns und gegen unsere Richter, die uns richteten, gesprochen hat, indem er ein großes Unheil über uns brachte; denn unter dem ganzen Himmel ist nichts geschehen wie das, was an Jerusalem geschehen ist. Wie im Gesetz des Mose geschrieben steht, ist all dieses Unheil über uns gekommen; doch haben wir unser Gebet nicht vor den Herrn, unseren Gott, gebracht, damit wir uns von unseren Missetaten abwenden und deine Wahrheit verstehen. Daniel 9,11–13.

Der "Eid", den Israel gebrochen hatte und der den "Fluch" hervorrief, war die "sieben Zeiten" aus 3. Mose 26. Das Wort, das in 3. Mose 26 mit "sieben Zeiten" übersetzt wird, ist dasselbe hebräische Wort, das in Daniel 9 mit "Eid" übersetzt wird. Der Eid des Mose, der durch das mit

"sieben Zeiten" übersetzte Wort dargestellt wird, ist die erste Zeitprophezeiung, die William Miller entdeckte, und sie war die erste seiner grundlegenden Wahrheiten, die 1863 beiseitegelegt wurde. William Miller repräsentierte Elia, und dies wird durch den Geist der Weissagung bestätigt.

"Tausende wurden dazu geführt, die von William Miller verkündigte Wahrheit anzunehmen, und Diener Gottes wurden im Geist und in der Kraft des Elia erweckt, um die Botschaft zu verkündigen." Frühe Schriften, 233.

Im Jahr 1863 endete die milleritische Bewegung, als ehemalige Mitglieder der Bewegung die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten gründeten. Als sie als Kirche begannen, endete die Bewegung. Sie endete, als sie Mose erschlugen, wie es in den „sieben Zeiten“ von Levitikus sechszwanzig dargestellt ist, und als sie gleichzeitig Elia erschlugen, den Boten, der der Bewegung den „Eid“ des Mose dargelegt hatte. Mose und Elia wurden beide 1863 erschlagen und sollten erst nach dem 11. September 2001 wiederauferweckt werden, als Gott die Bewegung Future for America auf die alten Pfade zurückführte.

Future for America erkannte den 11. September 2001 als die Ankunft des dritten Wehes an, und was diese Identifizierung begründete, war die Geschichte der ersten beiden Wehen, wie sie von den Milleriten verstanden wurde und die auf beiden Pionier-Tafeln von 1843 und 1850 ausdrücklich dargestellt ist. Durch die Rückkehr zur Geschichte der Milleriten, um die moderne Rolle des Islam zu untermauern, öffnete der Herr dann Future for America das Verständnis für die "sieben Zeiten" von Levitikus 26, die auf beiden Tafeln in der mittleren Spalte grafisch dargestellt sind. Und auf beiden Tafeln befindet sich in der Mitte der Mittelspalte das Kreuz. Als Gott die Herstellung beider Habakuk-Tafeln lenkte, sorgte er dafür, dass der "Eid" des Mose, die "sieben Zeiten" von Levitikus 26, den Mittelpunkt aller anderen prophetischen Darstellungen bildete und dass auf beiden Tafeln Christus genau in die Mitte gesetzt wurde.

Dies stimmte mit einer Zeitspanne überein, die in einer anderen Prophezeiung enthalten war, die von Gabriel in Kapitel neun Daniels gedeutet wurde und in der festgestellt wurde, dass Christus den Bund mit vielen für eine Woche bestätigen würde.

Und er wird den Bund mit vielen für eine Woche bestätigen; und in der Mitte der Woche wird er das Opfer und die Opfergabe aufhören lassen, und wegen der überhandnehmenden Gräueltaten wird er eine Verwüstung herbeiführen bis zur Vollendung; und das Beschlossene wird über den Verwüsteten ausgegossen werden. Daniel 9,27.

Eine prophetische Woche umfasst zweitausendfünfhundertzwanzig symbolische Tage, und die Prophetie, die Gabriel erläuterte, zeigte, dass Christus in der „Mitte“ oder im Zentrum jener zweitausendfünfhundertzwanzig symbolischen Tage gekreuzigt würde. Christus ist das Zentrum der ‚Zweitausendfünfhundertzwanzig‘ auf beiden Tafeln Habakuks und auch der Woche, in der Er den Bund mit vielen bekräftigte.

Im Jahr 1863 begann der Adventismus als Kirche, und die milleritische Bewegung, die mit dem Geist des Elia erfüllt worden war, wurde zerschlagen. Die milleritische Bewegung verstand, dass sie im Kontext der sieben Gemeinden der Offenbarung die Gemeinde von Philadelphia gewesen

war. Diejenigen, die sich nach der Großen Enttäuschung von 1844 von ihnen trennten, wurden daraufhin als Laodizäer bezeichnet. 1856 begann James White in der Review and Herald eine Artikelserie, in der er darlegte, dass die Bewegung, die als Philadelphia begonnen hatte, zu Laodizea geworden war und dass die Mitglieder nun das der Gemeinde von Laodizea angebotene Heilmittel suchen müssten. Im selben Jahr, in derselben Publikation, veröffentlichte James White eine von Hiram Edson verfasste Artikelserie über die 2520-jährige Prophezeiung aus Levitikus 26. Die Artikelserie wurde nie abgeschlossen.

Als der Herr die Bewegung Future for America nach dem 11. September 2001 wieder auf die alten Pfade führte, wurden Edsons Artikel wiederentdeckt, und erstmals in der Geschichte wurden beide Zeiträume von jeweils 2520 Jahren als zwei Flüche erkannt. Einer gegen die nördlichen zehn Stämme und der andere gegen die südlichen zwei Stämme. Miller hatte die sieben Zeiten gegen das Südreich Juda identifiziert, aber Edson identifizierte die sieben Zeiten gegen das Nordreich Israel. Future for America erkannte, dass beide angewandt werden sollten. Wenn die beiden Zerstreungen zusammengeführt werden, erzeugen sie prophetisches Licht, das weder von Miller noch von Edson jemals erkannt worden war.

Als der Herr Future for America nach 2001 zu den alten Pfaden zurückführte, erwachte der "Eid" des Mose zum Leben und stand auf seinen Füßen. Die mit dem "Eid" verbundene Botschaft wurde dann von den Boten des dritten Engels vorgetragen, so wie sie von den Boten des ersten Engels präsentiert und typologisch veranschaulicht worden war. Future for America war die Bewegung, die die von "Mose" dargestellte Botschaft in der Kraft "Elias" verkündigte, und Elia gab eindeutig das Zeugnis des Mose bis zum Abschluss einer Reihe von Vorträgen mit dem Titel Habakuks Tafeln, die etwa 2012 endete. Als diese Vortragsreihe endete, stieg das Tier aus dem Abgrund herauf, um Krieg gegen Mose und Elia zu führen. Dieser Krieg begann, als Future for America beschloss, die Arbeit einzustellen, die es seit 1996 getan hatte, und eine Schule zu gründen, die es in seinem Stolz "Die Schule der Propheten" nannte. Besser wäre es gewesen, die Schule "die Schule der falschen Propheten" zu nennen!

Das Chaos und die Verwirrung, die einsetzten, als die Schule begann, denjenigen, die vom Herrn nie als Seine Boten bestätigt worden waren, zu erlauben, ihre eigenen Ideen einzubringen, endeten mit dem Tod von Future for America am 18. Juli 2020. Zu diesem Zeitpunkt waren Mose und Elia auf den Straßen erschlagen worden.

Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, wird das Tier, das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg gegen sie führen und sie überwinden und sie töten. Und ihre Leichname werden auf der Straße der großen Stadt liegen, die geistlich Sodom und Ägypten genannt wird, wo auch unser Herr gekreuzigt wurde. Offenbarung 11,7–8.

Das vertrauenswürdige Zeugnis ist das Zeugnis, das mit dem Abschluss der Reihe mit dem Titel „Habakuks Tafeln“ endete. Dann griff das Tier an. Ich habe keine Ahnung, wer diese aktuellen Artikel verfolgt, aber ich gehe davon aus, dass die Leserschaft sich ebenso sehr aus den Feinden von Future for America zusammensetzt wie aus denen, die immer noch versuchen, mit der Enttäuschung des 18. Juli zurechtzukommen. Ich erwarte daher, dass diejenigen, die in die von mir

als Feinde bezeichnete Kategorie fallen, darauf hinweisen werden, wie eigennützig diese Anwendung der prophetischen Geschichte in ihren Augen zu sein scheint. So sei es. Die Zeit ist zu kurz, um so zu tun, als sei die Geschichte von Future for America nicht eindeutig als die Bewegung ausgewiesen, die durch die Milleritenbewegung typologisch vorgebildet wurde, und sie ist zu kurz, um so zu tun, als sei der fehlerhafte laodizeische menschliche Bote, der erhoben wurde, um diese Bewegung anzuführen, nicht durch William Miller vorgebildet worden.

Miller war ein Philadelphier und ich kam 1975 aus der Welt zum Adventismus; somit bin ich ein ausgewiesener laodizäischer Adventist. Meine Lebensgeschichte zeugt von dieser Tatsache. Das gesagt, hat mich der barmherzige Gott des Himmels kürzlich angewiesen, die Botschaft, die Er jetzt offenbart, schriftlich niederzulegen und an die Gemeinden zu senden. Seine Anweisung kam mit der Verheißung, dass, wenn Er Mose und Elia auferweckt, sie als Philadelphier auferweckt werden, nicht als Laodizäer. Die Bewegung, die in der Geschichte der Milleriten begann, war die Zeit Philadelphias, die schließlich 1856 in die Laodizea überging, als sie begann, die von den Milleriten gelegten Fundamente zu verwerfen. Die Verwerfung begann mit dem Beiseiteschieben der neuen Entfaltung des Lichts, die durch die Feder Hiram Edsons angeboten wurde. Sieben Jahre später, 1863, wurde die Bewegung Elias, die die Botschaft des Mose verkündigt hatte, erschlagen. Zur gleichen Zeit, als die Bewegung erschlagen wurde, wurde eine Kirche eingeführt, um die Bewegung zu ersetzen. Mose und Elia wurden am Anfang des Adventismus erschlagen, und sie wurden am Ende des Adventismus erneut erschlagen.

Am Ende der prophetischen Laodicea wurde 1989 die Vision des Flusses Hiddekel entsiegelt, und eine Bewegung begann, die von einer laodizeischen Mutter geboren war. Der Herr wurde davon nicht überrascht, und Er wusste, dass Er Sein Werk der drei Engel so beenden würde, wie Er es begonnen hatte. Er würde es mit einer Bewegung von Philadelphiern beenden, so wie Er es begonnen hatte, und um dies zu tun, müsste die Bewegung, die von Geburt laodizeisch war, getötet und als Philadelphier auferweckt werden. Damit würde die Bewegung, die aus der laodizeischen Kirche herausgeführt worden war, der Achte werden, der von den Sieben ist, und zwar genau in jener Geschichte, in der die dreifache Union der Achte würde, der von den Sieben ist. Und in genau derselben Geschichte wird auch das Horn des Republikanismus eine Auferstehung des Achten erleben, der von den Sieben war und durch den „Wokeismus“ Ägyptens und Sodoms getötet worden war; doch diese Linie der Prophetie wird später in den Artikeln behandelt werden.

Und Menschen aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen werden ihre Leichname dreieinhalb Tage lang sehen und nicht zulassen, dass ihre Leichname bestattet werden. Und die auf der Erde wohnen, werden sich über sie freuen und frohlocken und einander Geschenke senden; denn diese beiden Propheten haben die Bewohner der Erde gequält. Und nach dreieinhalb Tagen kam der Geist des Lebens von Gott in sie, und sie standen auf ihren Füßen; und große Furcht fiel auf alle, die sie sahen. Offenbarung 11,9–11.

Future for America wurde nicht ins Grab gelegt; es lag einfach dort auf der Straße, wo es erschlagen worden war, während seine Feinde sich über seinen scheinbaren Tod freuten. Doch "nach dreieinhalb Tagen kam der Geist des Lebens von Gott in sie, und sie stellten sich auf ihre Füße." Die Zeit ist nicht mehr; daher sind die dreieinhalb Tage ein Symbol für 1.260 Tage oder

Jahre, die in Offenbarung 12,6 und 14 die Wüste darstellen, wo Heiligtum und Heer niedergetreten wurden. Wären sie ins Grab gelegt worden, wären sie nicht auf einer Straße, wo sie niedergetreten werden könnten. Das Niedertreten von Future for America ist nicht nur ein symbolischer Zeitraum, sondern der symbolische Zeitraum der Botschaft der "sieben Zeiten", die durch den Eid des Mose dargestellt werden.

Und sie werden durch die Schärfe des Schwertes fallen und als Gefangene unter alle Völker weggeführt werden; und Jerusalem wird von den Heiden zertreten werden, bis die Zeiten der Heiden erfüllt sind. Lukas 21,24.

Jerusalem ist dreimal zertreten worden. Zuerst durch Babylon von 677 v. Chr. bis 607 v. Chr. Das zweite Niedertrampeln erfolgte durch das heidnische Rom von 66 n. Chr. bis 70 n. Chr. Das dritte Mal geschah es durch das geistliche Rom von 538 bis 1798. Das in Lukas 21 bezeichnete Zertreten Jerusalems durch die Heiden entsprach den 1.260 Jahren der päpstlichen Herrschaft. Offenbarung 11, in der wir das Zeugnis von Mose und Elia finden, beginnt mit der Benennung jener Zeitspanne.

Und mir wurde ein Rohr gegeben, einem Stab gleich; und der Engel stand da und sprach: Steh auf und miss den Tempel Gottes und den Altar und die, die darin anbeten. Aber den Vorhof, der außerhalb des Tempels ist, lass weg und miss ihn nicht; denn er ist den Heiden gegeben, und die heilige Stadt werden sie zweiundvierzig Monate lang mit Füßen treten. Offenbarung 11,1–2.

Der Auftrag an Johannes, den Tempel und die darin Anbetenden zu messen, steht für die Eröffnung des Gerichts im Jahr 1844; denn die beiden vorangehenden Verse zeigen, dass Johannes die Bitterkeit der Großen Enttäuschung im Jahr 1844 erlebt hat; dann, nachdem ihm gesagt worden ist, dass er das Werk der Verkündigung der Botschaft wiederholen müsse, macht Vers 1 von Kapitel 11 deutlich, dass das Gericht soeben begonnen hat.

Die Zeit ist gekommen, in der alles erschüttert werden soll, was erschüttert werden kann, damit das, was nicht erschüttert werden kann, bleibe. Jeder Fall kommt vor Gott zur Überprüfung; denn er misst den Tempel Gottes und die Anbeten darin. 'Dies sagt der, der die sieben Sterne in seiner rechten Hand hält, der inmitten der sieben goldenen Leuchter wandelt: Ich kenne deine Werke.... Ich habe etwas gegen dich: Du hast deine erste Liebe verloren; so denke nun daran, wovon du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke; sonst komme ich bald zu dir und werde den Leuchter von seinem Platz entfernen.' 'Tue Buße; sonst komme ich bald zu dir und werde gegen dich kämpfen mit dem Schwert meines Mundes. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Dem, der überwindet, werde ich von dem verborgenen Manna zu essen geben und ihm einen weißen Stein geben, und auf dem Stein ist ein neuer Name geschrieben, den niemand kennt außer dem, der ihn empfängt.' Die 1888-Materialien, 1116.

Während Johannes die Eröffnung des Untersuchungsgerichts im Jahr 1844 darstellt, wird ihm gesagt, den Vorhof des Tempels auszulassen, denn er ist den Heiden gegeben, die die heilige Stadt eintausendzweihundertsechzig Jahre lang zertreten würden. Lukas 21 zeigt, dass die Heiden Jerusalem zertreten würden, bis die "Zeiten" der Heiden erfüllt seien. Johannes hat in Kapitel elf

gerade aufgezeigt, dass die Zeit des Zertretens Jerusalems durch die Heiden den Zeitraum von 538 bis 1798 umfasste. Johannes bezeichnet diese Zeit in Kapitel zwölf zweimal als die Wüste, eine Zeitspanne, in die die Gemeinde floh, um der Verfolgung zu entgehen, die vom Papst ausging.

Wenn Mose und Elia getötet und auf der Straße zurückgelassen werden, sodass sie dreieinhalb Tage lang zertreten werden, sind die drei früheren geschichtlichen Ereignisse, in denen Jerusalem zertreten wurde, als Sinnbild für diesen Zeitraum zu verstehen. In Lukas 21 heißt es, die Heiden werden die heilige Stadt zertreten, bis die "Zeiten" der Heiden erfüllt sind.

Somit identifiziert Lukas mehr als eine „Zeit der Heiden“, doch wir wissen, dass die Zeit der Heiden 1798 erfüllt wurde. Die erste „Zeit der Heiden“ begann 723 v. Chr., als das Nordreich Israels von Assyrien niedergetreten wurde. Dieses Niedertreten leitete ein Niedertrampeln durch eine heidnische Macht ein und dauerte bis 538; dann setzte die päpstliche Macht das Werk bis 1798 fort. Das Heidentum zerstreute und zertrat das buchstäbliche Israel, und das Papsttum zerstreute und zertrat das geistliche Israel. Die „Zeiten“ der Heiden stehen für die zweitausendfünfhundertzwanzig Jahre aus 3. Mose 26, die zwei Zeiträume des Niedertretens darstellen. Der erste wurde vom Heidentum vollzogen, repräsentiert durch Assyrien, dann Babylon, dann das heidnische Rom. Dann war die zweite verwüstende Macht, die Miller in dem heiligen Rahmen der Prophetie, den er verwendete, identifizierte, das Papsttum, das das Niedertreten bis 1798 fortsetzen würde. Das Niedertreten sowohl durch Heidentum als auch durch Papsttum ist genau die Frage, die im himmlischen Dialog aufgeworfen wird, der die Antwort hervorbringt, die das Fundament und die zentrale Säule des Adventismus ist.

Da hörte ich einen Heiligen reden, und ein anderer Heiliger sprach zu jenem Heiligen, der redete: Wie lange soll das Gesicht über das tägliche Opfer und den Frevel der Verwüstung dauern, dass sowohl das Heiligtum als auch das Heer zur Zertretung hingegeben werden? Und er sprach zu mir: Bis zu zweitausend und dreihundert Tagen; dann wird das Heiligtum gereinigt werden. Daniel 8,13–14.

Der Engel Gabriel und andere Engel führten Miller zu der Erkenntnis, dass das "Tägliche" das Heidentum und die "Übertretung der Verwüstung" das Papsttum darstellte. Sowohl Heidentum als auch Papsttum würden das Heiligtum und das Heer zertreten. Daher sind die "Zeiten der Heiden", auf die sich Lukas bezieht, die zwei Zeiträume des Niedertrampelns von eintausendzweihundertsechzig Jahren, die zusammen die sieben Zeiten von 3. Mose 26 bilden.

Die Botschaft des "Eides" des Mose wurde 1863 zusammen mit dem Boten Elia, der die Botschaft des Mose verkündigt hatte, erschlagen. Sowohl die Botschaft des Mose als auch der Elia-Bote wurden nach dem 11. September 2001 auferweckt. Dass die Botschaft des Mose, die von Elia erneut verkündigt wurde, und der Elia-Bote beide erschlagen wurden und dann auf der Straße liegen gelassen und für eintausendzweihundertsechzig Tage nicht begraben wurden, steht in direkter Verbindung zu der Botschaft der "sieben Zeiten", die Daniel den "Eid" des Mose nennt. Die Bewegung und der Bote, die die Elia-Botschaft des Mose wiederholen, wie durch Miller und die Milleriten veranschaulicht, werden sich letztlich auf die Füße stellen und auferstehen.

Und nach dreieinhalb Tagen trat der Geist des Lebens von Gott in sie, und sie standen auf; und große Furcht fiel auf die, die sie sahen. Und sie hörten eine laute Stimme aus dem Himmel, die zu ihnen sprach: Kommt herauf. Und sie führen in einer Wolke zum Himmel hinauf; und ihre Feinde sahen sie. Offenbarung 11,11–12.

Wir werden auf diese Wahrheit im nächsten Artikel eingehen.